

15th Autumn Assembly in Belgrad, Serbien

Ende Oktober bis Anfang November 2018 fand über fünf ereignisreiche Tage der Autumn Assembly, diesmal in Serbien, statt. Aber was ist das überhaupt? EPSA (=European Pharmaceutical Students' Association) trifft sich zweimal im Jahr über mehrere Tage und bespricht mit deren Mitgliedern (darunter auch der BPhD) über zukünftige Entscheidungen von EPSA. So wie die BVT, nur in größer und international! Neben der Autumn Assembly gibt es den Annual Congress. Der nächste Congress wird in Sofia, Bulgarien am 22.-28. April 2019 stattfinden (Nicht verpassen!!). Da fragt man sich, kann das interessant sein für jemanden der weder im BPhD noch im EPSA Vorstand ist? Ja! Auf jeden Fall, die legendären Partys sowie die Workshops/Trainings und das Kennenlernen neuer Kulturen & Menschen sind es Wert an einem EPSA Congress teilzunehmen.

Für mich war es der erste EPSA Congress und hoffentlich nicht mein letzter. Als Vertreter des BPhD waren Constantin Hauser und Laura Weiß anwesend, sie durften auf der General Assembly in Namen des BPhD abstimmen. Insgesamt bestand die deutsche Delegation aus 7 Pharmaziestudierenden: Feli aus Freiburg, Ina aus München, Max Willie aus Jena, Constantin aus Heidelberg, Laura aus Würzburg und Bela und mir aus Marburg. Wir hatten vorher eine WhatsApp Gruppe und konnten uns so ein bisschen austauschen, aber richtig kennen gelernt haben wir uns alle erst dort.

Diesjähriges Thema der Assemblys war: „The Story of Clinical Trials“. Angefangen hat es am 30. Oktober, früh morgens bin ich angekommen und habe erstmal in das Hotel eingchecked und mich registriert. Dabei bekam ich ein schönes Namensschild und noch andere coole Goodies (ein Jutebeutel, T-shirt und und und). Am Nachmittag ging es dann los mit einem Kennenlernen, mit den Leuten, die zum ersten Mal an einem EPSA Event teilnehmen. Feli und ich (die anderen waren noch nicht angekommen) knüpften direkt erste Kontakte mit Menschen aus ganz Europa. Am Abend ging die offizielle Opening Ceremony los, wo nicht nur wir Deutsche uns, sondern das EPSA Team, das Reception Comitee (die lokal in Serbien alles organisieren), sowie viele weitere Menschen aus Europa kennen gelernt haben.

Die nächsten Tage bestanden aus interessanten Vorträgen am Morgen von Professoren aus Serbien aber auch internationalen Professoren wie zum Beispiel aus den Niederlanden. Anschließend zu den Vorträgen gab es eine Podiumsdiskussion, wo jeder fragen und mit den Professoren diskutieren konnte. Nachmittags fanden Workshops und Trainings statt. Highlights hier waren die Career Fair, wo man Tipps & Tricks für zukünftige Bewerbungen bekommen hat, sowie der Science Workshop: hier hatte man besonders gelernt, wie man wissenschaftliche Arbeiten präsentiert und darstellt. Desweiteren gab es viele weitere interessante Workshops wie die Teddybär Klinik, Debatten über Kinder in klinischen Studien und eine Exkursion zum alten Pharmaziemuseum mit einer Tour durch die modernen Labore der Universität Belgrad. Ebenfalls sehr gut, um seine Soft Skills zu erweitern waren die verschiedenen Trainings, wie zum Beispiel Critical Thinking, Problem Solving und ein vierstündiges Training über Verhandlung, Führungsrollen und öffentliches Reden. Freitag nachmittags war Sightseeing angesagt und jeder hatte die Möglichkeit Belgrad zu erkunden. Belgrad ist eine sehr schöne und recht junge Stadt, die viel zu bieten hat. Es lohnt sich für einen kleinen Städtetrip und ist guter Ausgangspunkt für eine Balkantour.

Abends ging es dann zu den Social Events, darunter die Serbian Night, in einer sehr schönen Location mit guten Drinks und Essen. Etwas interessanter war definitiv die berühmte International Night wo jede Delegation Besonderheiten in Form von Essen/Snacks und Alkohol aus dem jeweiligen Land aufdeckte. Der letzte Abend am Samstag, war die Gala Night. Jeder hatte sich rausgeputzt, seinen Anzug oder Abendkleid angezogen und gefeiert aber auch getrauert, da es der letzte Abend war! Die organisierten Social Events sind einfach nur großartig, um sich mit anderen Nationen über deren Studium zu unterhalten oder generell neue Connections zu knüpfen, die einem später, sei es bei Reisen oder Beruflichem jederzeit vorteilhaft sind.

Für mich war es ein einzigartiges Erlebnis in meinem Studium und ich kann es nur jedem weiterempfehlen, das in seinem Studium mindestens einmal gemacht zu haben. Vergesst nicht Ende April wird der Annual Congress in der zauberhaften Stadt Sofia stattfinden!